

■ **Preussag** **Wolf und Kermi stehen zum Verkauf**

Die Preussag AG will sich im Zuge der weiteren Fokussierung auf das Tourismusgeschäft vom Geschäftsbereich Gebäudetechnik trennen. Geplant ist ein Einzelverkauf der vier Unternehmen Fels, Kermi, Minimax und Wolf. Zum Zeitraum der Abwicklung erklärte der Vorstandsvorsitzende der Preussag AG, Dr. Michael Frenzel: „Wir gehen davon aus, daß wir bis



Preussag-Gebäudetechnik-Bereichsvorstand und Wolf-GF Jens Schneider (l.) sowie Wolf-GF Karl Tom Kaiser sind in den Auswahlprozeß der neuen Interessenten eingebunden

Ende 2001 einen Teil realisieren können, einen weiteren Teil der Veräußerungen werden wir erst in 2002 abwickeln.“ Dr. Frenzel weiter: „Wir beabsichtigen, für alle vier Gesellschaften zeitnah die interessierten Käufer zu identifizieren, um die Zeit der Unsicherheit für die betroffenen Unternehmen und deren Mitarbeiter möglichst kurz zu halten.“ Laut Gebäudetechnik-Bereichsvorstand und Wolf-Geschäftsführer Jens Schneider soll die Wolf-Gruppe – bestehend aus:

Wolf GmbH, Energietechnik Müller GmbH, Chaffoteaux et Maury, Elco Klöckner – komplett als Pakete veräußert werden. Der Gruppenumsatz lag in diesem Jahr bei 740 Millionen Euro. Die momentane Situation wird von Schneider als auch von Wolf-Geschäftsführer Tom Kaiser als Chance eingeschätzt, daß sich das Unternehmen nach dem Verkauf auf sein Kerngeschäft konzentrieren kann. Auch die Geschäftsführung beim Heizkörper- und Duschatrennungshersteller Kermi (Umsatz ca. 240 Millionen Euro) zeigt sich optimistisch, den bisherigen Wachstumskurs mit einem neuen Gesellschafter fortsetzen zu können.

Wichtig ist nun eine rasche Entscheidungsphase, um die Unsicherheit bei den Mitarbeitern zu minimieren. Laut Jens Schneider gibt es bereits einige Kaufinteressenten, so daß es nicht ausgeschlossen wäre, daß z. B. Wolf schon zur ISH 2001 einen neuen Gesellschafter präsentiert. Es bleibt allerdings die spannende Frage, ob der Verkauf für Wolf und Kermi tatsächlich ohne gravierende Veränderungen abläuft. Denn selbst wenn die Preussag die Strategie des Komplettverkaufs realisiert, ist offen, ob die neuen Eigentümer an den bestehenden Strukturen festhalten.

■ **Seppelfricke** **Armaturen nicht in Konkurs**

Seppelfricke Haus- und Küchentechnik hat Ende September Konkurs beantragt. Um Mißverständnisse zu vermeiden, teilt Seppelfricke Armaturen mit, daß es sich dabei um das ehemalige Schwesterunternehmen handelt, das bereits seit 1994 rechtlich

und finanziell selbständig ist. Seppelfricke Armaturen in Gelsenkirchen und Prenzlau hingegen gehören seit 1996 zu Aalberts Industries und bezeichnet sich im Bereich Absperrarmaturen als Marktführer in Deutschland. Zumal konnte das Unternehmen durch den Erwerb des Velberter Herstellers von Rohrbruchdichtungsschellen, Melcher + Frenzen seine Marktposition noch verstärken.

■ **Trox** **Neue Geschäftsführung**

Im Rahmen der Nachfolgeregelung für Heinz Trox, Vorsitzender der Geschäftsführung des Herstellers von Produkten und Systemen lufttechnischer Anlagen, übernimmt Jörg Reiner Dimke (unser Bild) zum 1. Januar 2001 den stellvertretenden Vorsitz des in Neukirchen-Vluyn ansässigen Unternehmens. Dimke (51) hat langjährige und weltweite Erfahrung in



der Investitionsgüterindustrie. Trox wird den Vorsitz der Geschäftsführung voraussichtlich gegen Ende 2001 auf Dimke übertragen und in den Aufsichtsrat wechseln. Ebenfalls zum 1. Januar wurde Dr. Konrad Duschl (41) zum Geschäftsführer bestellt. Er wird gemeinsam mit Manfred Freudenberg – der auf eigenen Wunsch im Laufe des kommenden Jahres in den Ruhestand tritt, das Ressort Technik verantworten.

■ **Boco** **Neue Leiterin Produktentwicklung**

Boco Geschäftsführer Ortwin Nast konnte Birgit Altendeitering (36) als neue Leiterin der Produktentwicklung gewinnen. Seit September im Unternehmen tätig, besteht ihre Aufgabe im Ausbau der Produktentwicklung der Berufskleidung. Sie berichtet direkt an die Geschäfts-



Boco Geschäftsführer Ortwin Nast und Birgit Altendeitering

führung und arbeitet in der Umsetzung eng mit dem unternehmenseigenen Konfektionär Eurodress zusammen. Ihr Sitz ist Hamburg. Mit der Besetzung von Birgit Altendeitering möchte Ortwin Nast gezielt die Produktentwicklungs-Kompetenz des Hauses ausbauen. Die diplomierte Mode-Designerin war bislang Produktmanagerin und Chefdesignerin der E. Stein AG Unternehmensgruppe. Altendeitering bringt langjährige internationale Erfahrung mit. Ganzheitliche CI-Lösungen für Unternehmen gehören zu ihren Stärken.

■ **Unicor** **Neuer Firmenname**

1999 führten die Unicor-Holding AG mit Sitz in Haßfurt und die finnische Uponor-Firmengruppe einen Aktientausch durch. Seither sind die Firmengruppen eng miteinander verbunden. Deutlich wurde dies auch durch die Berufung von

Anzeige

**Aufkleber...
Grußkarten...
Visitenkarten...**

selbst gestalten und bestellen unter



• www.webprint.de

Unicor-Firmengründer und Vorstandsvorsitzendem Horst Rahn in das Uponor Board of Directors. Inzwischen ist Unicor eine 100%ige Tochter des Uponor-Konzerns. Um diese Zusammengehörigkeit auch nach außen stärker deutlich zu machen, wird zum Jahreswechsel 2000/2001 der Name „Uponor“ an die Stelle des bisherigen Namens „Unicor“ treten. Markennamen wie z. B. „Unipipe“ bleiben auch weiterhin erhalten. Weder Mitarbeiter noch Standorte oder Kunden sind von dieser Maßnahme betroffen. Alle gewohnten Ansprechpartner bleiben bestehen. Uponor ist an der Börse notiert und strebt deshalb einen größeren Bekanntheitsgrad an. Der Konzern beschäftigte Ende 1999 weltweit 7300 Mitarbeiter bei einem Umsatz von 2,6 Milliarden DM. Gut 75 % des Umsatzes – rund zwei Milliarden DM – entfielen dabei auf den Bereich Kunststoffrohrsysteme. Für das Jahr 2000 erwartet das Unternehmen einen Umsatz im Bereich Heizung & Sanitär von gut 1,1 Milliarden Mark, was einer Steigerung um 21,1 % entspricht.

■ Sanipa Neuer Vertriebsleiter

Erich Regler wurde zum neuen Vertriebsleiter Deutschland des Badeinrichters Sanipa ernannt. Der 40jährige Absatzprofi trat am 1. Oktober die Nachfolge von Horst Unterlandstättner an, der die Firma Ende September verließ. Bereits seit rund 20 Jahren an der Sanipa-Verkaufsfront



tätig, war er zuletzt als stellvertretender Vertriebsleiter in verantwortlicher Position aktiv. Unterstützt wird Regler u. a. von Klaus Born (51), der am 1. Oktober die Verkaufsniederlassung Nord übernahm.

■ Tradecontact Insolvenzantrag

Die Tradecontact, München, informierte ihre Geschäftspartner darüber, daß sie am 20. September Insolvenzantrag gestellt habe und „die künftige Erfüllung von Liefer-, Gewährleistungs- und Zahlungsverpflichtungen daher unwahrscheinlich ist“. Das Unternehmen, seit 1994 im Geschäft, mit etwa 6 Millionen DM Jahresumsatz eher eine kleine Größe, ist bekannt als Anbieter von Duschabtrennungen und Badheizkörpern im unteren Preisbereich. Auf mehreren SHK-Messen warb die Handelsvertretung auch in der SHK-Branche um Kunden.



Wahrscheinlich haben Sie es gleich gemerkt: Leider haben wir in der SBZ 20 zwei Bilder vertauscht. Links ist der Viega-Stutzen, den Sven Schöne zur Rattenabwehr empfiehlt, abgebildet. Rechts sehen Sie die Rattstopp Sicherheitsklappe aus ABS (Pfeil), der hier zur Demonstration in einem durchsichtigen WC-Anschlußstutzen eingebaut wurde

■ Neubauten

Erstmals wieder unter 400 000

Laut dem Institut für Städtebau, Wohnungswirtschaft und Bauparwesen in Berlin hat sich die Zahl der Baugenehmigungen für Eigenheime in der ersten Jahreshälfte 2000 um fast 8 % auf 108 000 verringert. Für das Gesamtjahr 2000 erwartet das Städtebauinstitut nur noch 380 000 Baugenehmigungen für neue Wohnungen, 1999 waren es noch 438 000 Baugenehmigungen. Damit würde die Zahl der Genehmigungen unter die magische Grenze von 400 000 Wohnungen fallen und damit der niedrigste Stand seit der Wiedervereinigung erreicht.

■ GVS

Gasmarkt transparent im Internet

Die Gasversorgung Süddeutschland GmbH (GVS), Stuttgart, stellt die Bedingungen und Entgelte für den Netzzugang bei Erdgas ab sofort ins Internet. Unter www.gvs-erdgas.de sind die Informationen abrufbar. Dort sind Geltungsbereich, Entgeltsystem, Netzzugangsbedingungen, Anfragen und Ansprechpartner aufgelistet. Besonderheit der GVS-Veröffentlichung: Im Vergleich zu anderen Ferngasgesellschaften kann das Leitungssystem interaktiv abgefragt und die standardisierte Transportanfrage sofort ausgefüllt und per eMail oder Telefax an die GVS abgeschickt werden. Die Ferngasgesellschaft von Baden-Württemberg hat ihr rund 1900 Kilometer langes Erdgas-transportnetz in drei Regionen eingeteilt. Für jede Region ist ein Netzzugangsentgelt in Form ei-

ner Regionalbriefmarke festgelegt. Im Rahmen der energie-wirtschaftlichen Regeln und auf Basis der Verbändevereinigung Erdgas bietet die GVS ihr Erdgas-transportnetz für den vertraglichen Netzzugang an und setzt damit die Anforderungen der Verbändevereinbarung zügig um.

■ OEG

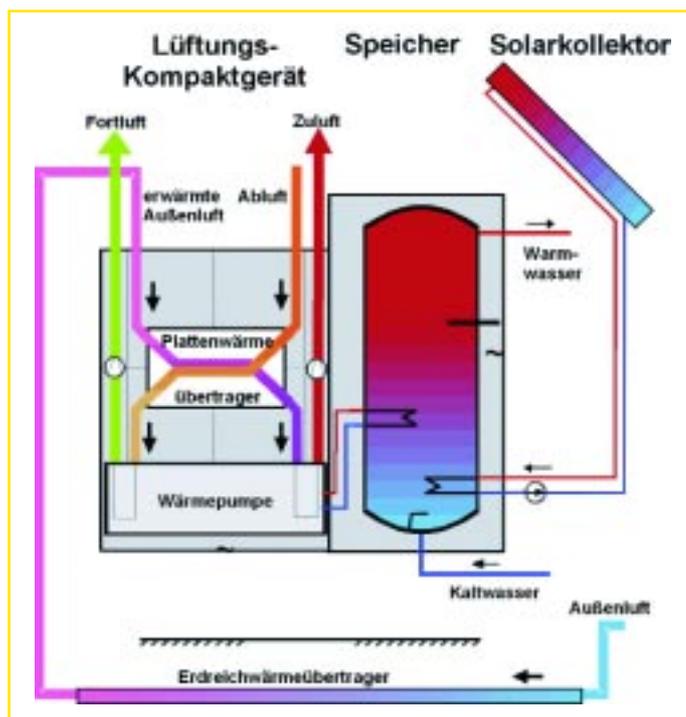
Niederlassungen

Mit der Einrichtung von drei neuen Niederlassungen im deutschsprachigen Raum ist die OEG (Oel- und Gasfeuerungsbedarf Handels-gesellschaft) nun von der Nordsee bis zu den Alpen für ihre Kunden präsent. So ist sie in Nürnberg, Telefon (09 11) 6 41 29 17, Telefax 6 41 29 18, eMail: nuernberg@oeg.de, seit Anfang Oktober mit einem Schnell-Service-Lager vertreten. Zum gleichen Zeitpunkt wurde auch ein Service-Büro in Wien, Österreich, angesiedelt, das mit Ausnahme der Abholung alle Dienstleistungen rund um das Heizungszubehör anbietet. Bereits einen Monat früher nahm die OEG-Vertretung in Winterthur, Schweiz, ihre Arbeit auf. Hier wird neben der Beratung das gesamte Zubehör der Heizungstechnik – auch zur Selbstabholung – angeboten.

■ Fraunhofer-ISE

1-Liter-Solarhaus

In Neuenburg am Rhein brachte das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE zusammen mit seinen Industriepartnern ein zukunftsfähiges Haus-technikkonzept zum Einsatz. Bereits nach der ersten Heizperiode konnte festgestellt werden,



Das in sieben Reihenhäusern in Neuenburg am Rhein realisierte Ein-Liter-Solarhaus hat seinen Praxistest bestanden

daß der Jahresheizwärmeverbrauch der sieben Reihenhäuser bei etwa einem Zehntel des Wertes für Niedrigenergiehäuser lag. Bei diesen 1-Liter-Häusern haben die Wohnräume keine Heizkörper; hier vereint das Lüftungs-Kompaktgerät von Maico Haustechnik Systeme die Lüftung, die Heizung und die Brauchwassererwärmung. Dabei wird sowohl Erdwärme zur Vorwärmung der Zuluft als auch Raumwärme in der Fortluft über Plattenwärmetauscher bzw. Wärmepumpe genutzt. Das Projekt wurde von der Industrie und der Stiftung Energieforschung Baden-Württemberg gefördert.

■ Wasserpreise

Deutschland einsame Spitze

Sehr konsequent – der deutsche Wasserpreis bleibt unbeweglich. Auch im diesjährigen weltweiten Preisvergleich ist er unangefochten auf Platz 1. Das bedeutet nach wie vor 3,46 DM für einen m³ Wasser. Unsere hollän-

dischen Nachbarn müssen unter ähnlichen Bedingungen nur 2,28 DM bezahlen. In Italien liegt der Preis bei 1,41 DM und in Spanien nur bei 1,22 DM je m³ Wasser.

■ Geberit

Top Treff 2001

„Marktpotenziale erkennen und sichern, Wettbewerbsvorteile nutzen, Kunden und Aufträge gewinnen, den Mehrwert der Marke für sich einsetzen – Chancen nutzen“ lautet das Motto der Geberit Top Treffs 2001. Die Veranstaltungen beginnen Anfang Januar. Das Informationsforum für Installateure, Großhändler, Sanitärfachplaner und Architekten will wieder Wissenswertes aus der Sanitärbranche bieten. Praxisorientierte Anregungen, Produktneuheiten, Trends, und Hintergrundinformationen, unternehmerischen Entscheidungshilfen und Verhandlungstips stehen im Mittelpunkt der Tagung. Weitere Infos können in den einzelnen Niederlassungen oder bei Geberit unter Telefon (0 75 52) 93 42 07, bzw. Telefax (0 75 52) 93 45 78 angefordert werden.

■ **Missel** **Neuer Showroom**

Mit dem neu eröffneten Showroom in Stuttgart zeigt Missel die Gestaltungsmöglichkeiten eines Bades mit innovativer, designorientierter Sanitärtechnik. Ausstellungsbeispiele zeigen die Modelle der Sanitär-Cascade, das wahlweise für Eck- oder Diagonalmontage geeignete Kompakt-Spülrohr sowie die ebenfalls für wahlweise Eck- oder Diagonalmontage geeigneten Kompakt-Elemente für Waschtisch, Bidet und Urinal. Alle Bade- und Duschwannen



Beispiel aus dem neu eröffneten Showroom von Missel

wurden mit dem stufenlos höhenverstellbaren und körperschallentkoppelten Universal-Trägersystem montiert, das niedrigste Schallpegel garantiert.

Die bewußt nur zum Teil mit Fliesenträgern und Oberflächenelementen versehene Sanitärtechnik läßt einen Blick in das Innenleben der Installation zu. Sie zeigt dem Ausstellungsbesucher die praktischen Möglichkeiten der Verlegung von Rohrleitungen innerhalb der Sanitär-Cascade und unter der Wanne. Mit designorientierten Oberflächenelementen werden attraktive Design-Akzente erzielt. Der neue Showroom für die Missel Sanitärtechnik ist in Stuttgart, Hortensienweg 2 und 27, zu finden. Er bietet viele interessante

Anregungen für Ausstellungsräume des Fachhandwerks und des Fachgroßhandels sowie für Badplaner und Architekten.

■ **Baubehörde** **Ausschreibung über Internet**

Die Hamburger Baubehörde wickelt seit Mitte Oktober ihre Ausschreibungen über das elektronische Vergabesystem von bi-online ab. Auf diesen Schritt eines großen öffentlichen Auftraggebers scheinen viele erwartet zu haben. Denn zahlreiche

Ausschreiber erklärten gegenüber bi-online, daß sie in absehbarer Zeit dem Hamburger Beispiel folgen möchten, berichtet der Geschäftsführer des Unternehmens, Rudi Grimm. bi-online ermöglicht Ausschreibern, ihre öffentlichen oder beschränkten Ausschreibungen komfortabel und sicher in einer Ausschreibungsdatenbank im Internet zu hinterlegen.

Von dort können sich interessierte Firmen die Leistungsverzeichnisse und andere Vergabeunterlagen über das Internet herunterladen. Mit Inkrafttreten der neuen Vergabeordnung im November wird es dann auch über bi-online möglich sein, daß Bieter auf elektronischem Weg digital signierte Angebote an den Ausschreiber zurücksenden. Hamburg will diesen Weg ab Dezember mit bi-online gehen. Sowohl Ausschreiber als auch Bieterfirmen sparen dadurch Zeit und Kosten, da der Aufwand für Kopieren und Verschicken der Vergabeunterlagen sowie das Überwachen eventueller Zahlungen entfällt. Außerdem können die Bieterfirmen die heruntergeladenen Leistungsverzeichnisse direkt in Kalkulationsprogramme übernehmen. bi-online ist in Kiel und Rostock ansässig. Die Internetadresse lautet www.bauwi.de.

■ Unita

Versicherung deckt Planungsschäden auch rückwirkend ab

Eine rückwirkende Erweiterung ihrer bekannten Berufshaftpflichtversicherung bietet die Essener Unita-Dienstleistungsgruppe den Architekten und Beratenden Ingenieuren seit kurzem mit ihrer „Rückwärts-Höher-Versicherung“ an, mit der mögliche BGB-Haftungsrisiken aus Planungsschäden abgedeckt werden können, die in den zurückliegenden zehn Jahren entstanden sein könnten. Dadurch gibt es jetzt einen zusätzlichen Schutz vor möglichen Regreßansprüchen, die von Auftraggebern, Bauherren oder Nachbarn aus Planungs-, Überwachungs- oder Bauleitungstätigkeiten der vergangenen zehn Jahre geltend gemacht werden könnten.

■ Junkers

Zehn Heizungs-Fachleute gehen in die Luft

Start frei für die „gute Tante JU“. Mit an Bord bei einem Rundflug über die Schweizer Alpen sind auch die zehn Gewinner des diesjährigen Junkers-Umweltpreises. Die Prämie erhalten die Sieger für die Planung bzw. Installation einer umweltschonenden Junkers-Brennwertanlage. Der Umweltaspekt war demnach auch wichtigstes Kriterium bei der Bewertung der eingereichten Vorschläge. Die Jury honorierte besonders Systemlösungen, mit denen Energie gespart, Schadstoffemissionen reduziert und die Ressourcen geschont werden. Auch die Komplexität und Kreativität der Planung – wie beispielsweise Kaskadenlösungen – gingen mit in die Bewertung ein. Nicht zuletzt kam es auch auf die handwerkliche Aus-



Auf einen Alpen-Rundflug mit einer von drei JU 52 können sich zehn Heizungs-fachleute freuen. Sie sind die Gewinner des diesjährigen Junkers-Umweltpreises

führung an. Die zehn Gewinner durften sich im September dieses Jahres einmal wie Pioniere der Luftfahrt fühlen und auf einem zweistündigen Flug die Alpen aus völlig neuer Perspektive kennenlernen. Junkers honorierte übrigens auch das Engagement der übrigen Wettbewerbsteilnehmer mit Preisen.

■ Beratungsangebot Hilfe für Energiesparer

Wie läßt sich der Heizenergieverbrauch am besten senken? Diese Frage können sich Wohnungs- und Hausbesitzer auch in den nächsten Jahren fachgerecht beantworten lassen. Mit dem Energiespar-Beratungsprogramm des Bundes kann man bis zum 31. Dezember 2002 eine qualifizierte Vor-Ort-Beratung in Anspruch nehmen. Dafür zahlt der Staat je nach Gebäudetyp Zuschüsse zwischen 650 und 900 Mark. Die Fachleute prüfen das ganze Gebäude auf Energiesparpotentiale und schlagen geeignete Modernisierungsmaßnahmen wie einen verbesserten Wärmeschutz oder einen neuen Heizkessel vor. Informationen zur Energiesparberatung gibt es beim Bundesamt für Wirtschaft, Referat II 1, Telefon (0 61 96) 4 04-4 02 oder 4 03.

■ Seminar Luftdichte Gebäude

Der Fachverband Sanitär Heizung Klima NRW führt letztmalig am 7. November 2000 das Seminar „Luftdichtigkeitsprüfung von Gebäuden mittels Handwerker-Blower-Door“ durch. Die Schulung beantwortet die Fragen weshalb Gebäude luftdicht sein sollten, ob und wo die Luftdichtheit vorgeschrieben ist, ob die Luftdichtheit gemessen werden muß, wie sie gemessen wird, wie Gebäude luftdicht gebaut werden, was das SHK-Handwerk mit der Luftdichtheit zu tun hat und welche Risiken dem SHK-Handwerk erwachsen. Das Seminar findet in der Zeit von 13.30 bis 18.00 Uhr im Handwerkszentrum Ruhr in Oberhausen statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 90 DM. Für weitere Informationen und zwecks Anmeldung wenden Sie sich bitte an den Fachverband SHK NRW.

■ Schulungen Hygiene-Management

In der VDI-Richtlinie 6022 „Hygienische Anforderungen an raumlufttechnische Anlagen“ sind die Anforderungen an Planung, Ausführung, Betrieb und Instandhaltung formuliert. Zusätzlich beschreibt sie die Maßnahmen, um den hygienisch einwandfreien Zustand von RLT-Anlagen nach dem „Stand der

Technik“ zu gewährleisten. Die Hygiene-Richtlinie gibt insbesondere Grenzwerte für die zulässige Gesamtkeimzahl in Speise- und Umlaufwässern von Luftbefeuchtungseinrichtungen in RLT-Anlagen an. Diese Gesamtproblematik greifen das FIRU (Forschungsinstitut für integrative Raumluftqualität und Umwelttechnologie) sowie die BWT mit dem gemeinsamen Schulungs-Angebot zum „Hygiene-Berater“ auf (Kat. A gemäß VDI 6022). Die zweitägige Schulung schließt mit der Prüfung zum „Hygiene-Berater“. Die erfolgreiche Teilnahme berechtigt zur Durchführung von Hygieneinspektionen nach VDI 6022. Informationen und Anmeldung: BWT-Servicebüro Mitte, Birgit Lenz, Telefon (0 64 46) 10 66, Telefax (0 64 46) 10 68 oder info@bwt.de

■ Kunststoff-Zentrum Kunststoffrohrtage

Vom 6. bis 7. Dezember 2000 führt das SKZ Süddeutsche Kunststoff-Zentrum auf der Festung Marienberg in Würzburg die 6. Würzburger Kunststoffrohrtage durch. Die Leitung hat Ulrich Schulte aus Frankfurt. In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über alle Arten von Wasserzu- und -ableitungssystemen aus thermoplastischen Kunststoffen gegeben. Neben der bestehenden Normung und Güteüberwachung werden Aspekte der zukünftigen europäischen Zulassung inklusive der hygienischen Fragen behandelt. Experten aus der Praxis berichten über ihre Erfahrungen; außerdem wird ein interessantes Projekt vorgestellt. Infos, Programm und Anmeldeformulare sind erhältlich bei Norbert Schlör, SKZ, 97082 Würzburg, Telefon (09 31) 4 10 40, Telefax (09 31) 4 10 41 77, eMail: schloer@skz.de

Anzeige

profimaus.de